

Charlotte Knobloch warnt vor Antisemitismus

erschienen am 27.01.2016

Dresden (dpa/sn) - Die frühere Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, Charlotte Knobloch, hat vor einem wiederentflammten Antisemitismus gewarnt. «Die alten Dämonen drohen zu erwachen, auch in Deutschland, auch in Europa», sagte Knobloch am Mittwoch bei einer Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus im sächsischen Landtag in Dresden: «Jude - das habe ich persönlich erlebt - ist wieder ein Schimpfwort.» Die jüdische Gemeinde blicke mit Sorge in die Zukunft. Ausführlich widmete sie sich auch der Flüchtlingskrise. «Es gehört zu den unschönen Wahrheiten, dass Antisemitismus in vielen Heimatländern der Geflüchteten selbstverständlich ist», erklärte Knobloch.



Charlotte Knobloch spricht im Plenarsaal des Landtages in Dresden.

Foto: Arno Burgi

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Urheberrecht und zu Nachdrucken unter www.freiepresse.de/copyright